SEPT-2020

Just P&I

DAS MAGAZIN DER P&I AG FÜR HR-EXPERTEN

P&I PURE HR

Just P&I

DAS MAGAZIN DER P&I AG FÜR HR-EXPERTEN

P&I
PURE HR

Die Corona-Pandemie hat eine neue Normalität geschaffen, in der das digitale, flexible Arbeiten wichtiger denn je ist – ganz besonders im HR-Management.

Vasilios Triadis
Vorstandsvorsitzender P&I AG

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die vergangenen Monate waren geprägt von massiven Veränderungen, die nach wie vor großen Einfluss auf unser gesamtes gesellschaftliches wie auch wirtschaftliches Leben haben. Die Corona-Pandemie hat weltweit zu einem tiefen Einschnitt geführt und eine neue Normalität geschaffen. Kontaktbeschränkungen, Hygienemaßnahmen, Homeoffice und das Tragen von Atemschutzmasken sind nur einige Beispiele von zahlreichen Maßnahmen, die ergriffen wurden, um der Ausbreitung des Virus Einhalt zu gebieten. Auch uns und unsere Art zu arbeiten hat Covid-19 beeinflusst und so haben wir frühzeitig alle wichtigen Vorkehrungen getroffen, um den Schutz unserer Mitarbeitenden sicherzustellen. Angesichts der turbulenten Zeiten sind wir als Unternehmen noch enger zusammengerückt und jeder Mitarbeitende hat durch sein Engagement und seine Leidenschaft dazu beigetragen, den Betrieb aufrechtzuerhalten. Wir sind „one P&I“ und haben bewiesen, dass sich unsere Kunden und wir auch in schwierigen Zeiten stets aufeinander verlassen können.

In all der Zeit lief die Entwicklung von P&I LogaAll-in weiter und die gesetzlichen Beschlüsse der letzten Wochen waren insbesondere hinsichtlich des Infektionsschutzgesetzes und des Kurzarbeitergeldes für uns alle von höchster Relevanz. Mit dem Pflicht-Release 20.6 haben wir diese weitreichenden Änderungen erfolgreich umgesetzt und standen unseren Kunden jederzeit als verlässlicher Partner zur Seite. Eine weitere Besonderheit, die mit diesem Release umgesetzt wurde, ist die ganzheitliche Umstellung auf das neue SV-Meldeverfahren PERFIDIA, welches das Vorgängersystem Dakota nunmehr vollständig abgelöst hat. Erfahren Sie in dieser Ausgabe alles über die Integration von PERFIDIA in P&I LOGA und wie das SV-Meldeverfahren für Sie dadurch erheblich vereinfacht und deutlich effizienter wird.

Wir haben frühzeitig alle Vorkehrungen getroffen, um die Release Conference 20.6 wie auch alle anderen internen Veranstaltungen und die Seminare aus der P&I Academy ins Web zu verlegen.

Dies gilt auch für die P&I User Conference 2020, für die es in diesem Jahr neben einigen limitierten Plätzen im Wiesbadener Kurhaus erstmals auch einen exklusiven Live-Stream geben wird. Seit Ausbruch der Corona-Pandemie hat sich unsere gesamte Arbeitsweise noch stärker digitalisiert und ein flexibles Arbeiten, unabhängig des Ortes, ist für viele Unternehmen und Arbeitnehmer mittlerweile zur Selbstverständlichkeit geworden – auch im Personalmanagement. Covid-19 hat die generellen Umwälzungen im HR-Sektor nochmal zusätzlich beschleunigt und Ideen und Konzepte, die wir vor Kurzem noch für Zukunftsvisionen hielten, sind inzwischen Realität geworden. Die digitale Kommunikation mit den Mitarbeitenden, intelligente Produkte und mobile Lösungen sind nur drei Aspekte, die deutlich machen, dass die einfach beherrschbare HR-Technologie P&I LogaAll-in wichtiger denn je ist, um die neue Rolle von HR zu erfüllen und es dadurch langfristig zukunftsfähig zu machen. Davon ist auch unser Partner ekom21 überzeugt und hat vergangenes Jahr den vollständigen Wechsel auf die HR-Plattform P&I LogaAll-in eingeleitet. Seitdem führt insbesondere die Intelligente Produktion zu einer immensen Zeitersparnis bei den monatlichen Abrechnungen, auf die Herr Ulrich Künkel und Frau Cäcilia Franz in ihrem Anwenderbericht genauer eingehen.

Zahlreiche spannende Themen erwarten Sie auf den folgenden Seiten und ich freue mich, Ihnen unsere neuesten Produkt- und Unternehmensentwicklungen präsentieren zu dürfen. Ich wünsche Ihnen eine angenehme Zeit bei der Lektüre unseres Kundenmagazins.

Herzlichst
Ihr

Vasilios Triadis
Vorstandsvorsitzender P&I AG

Just P&I

INHALT

P&I AKTUELL

P&I IN CORONA-ZEITEN 08
Das Virus bringt eine neue Normalität

P&I DEVELOPMENT

PERFIDIA 18
Das neue, vollintegrierte SV-Meldeverfahren in P&I LOGA

P&I LIVE

DAS 11. PARTNER STRATEGIE MEETING 26
Gemeinsam die Weichen für morgen stellen

PREVIEW: P&I USER CONFERENCE 2020 32
Im Wiesbadener Kurhaus und erstmals auch live im Web!

P&I INSIDE

JUBILÄUM BEI P&I 34
Unsere langjährigen Kolleginnen und Kollegen blicken zurück!

P&I IN CORONA-ZEITEN

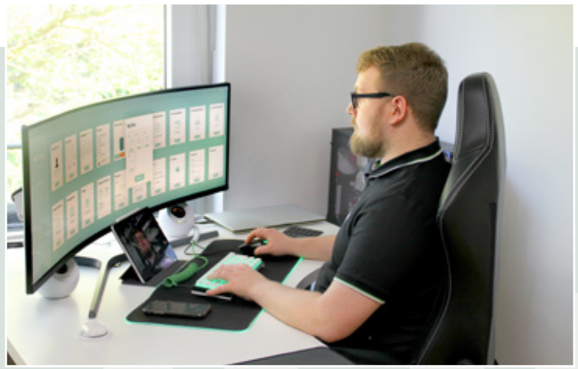
Das Virus bringt eine neue Normalität

Die Corona-Pandemie betrifft uns alle und hat unser gesellschaftliches Miteinander innerhalb kürzester Zeit von Grund auf verändert. Geschlossene Betriebe, Kontaktverbot und Social Distancing hatten das öffentliche Leben weitestgehend zum Erliegen gebracht. Umso wichtiger war es für Unternehmen, schnell zu handeln und ihre Arbeit – sofern möglich – in die digitale Welt zu verlagern.

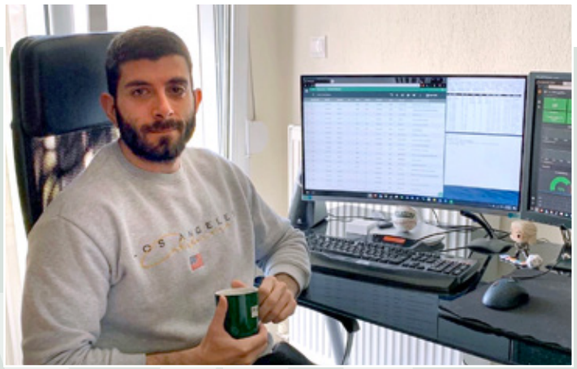
Um den Kampf gegen das Virus zu unterstützen, haben wir frühzeitig weitreichende Maßnahmen ergriffen und uns so auf diese neuartige Situation eingestellt. Auf diese Weise konnten wir einen weiterhin reibungslosen Arbeitsablauf gewährleisten und unsere Kunden bei gleichbleibender Qualität in gewohnt hohem Umfang betreuen. Auf den kommenden Seiten erhalten Sie einen Einblick in die P&I zu Corona-Zeiten und erfahren, welche Vorkehrungen wir getroffen haben, um den regulären Betrieb während der Covid-19-Pandemie aufrechtzuerhalten.

HOMEOFFICE

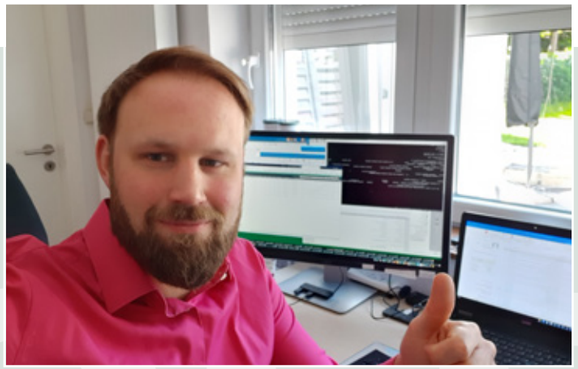
Die Gesundheit und der Schutz unserer Mitarbeitenden und ihrer Angehörigen hatten für uns von Beginn an absolute Priorität, weswegen wir alle Kolleginnen und Kollegen an den unterschiedlichen Standorten nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie frühzeitig darum gebeten haben, falls möglich, ins Homeoffice zu wechseln. Seitdem läuft ein noch größerer Teil unserer Prozesse digital ab und wir arbeiten nach wie vor mit Hochdruck an der Weiterentwicklung unserer Softwareprodukte. Ebenso haben wir umgehend die gesamte Kundenbetreuung ins Web verlegt und innerhalb kürzester Zeit die nötigen Tools und Programme organisiert, um auch weiterhin in vollem Umfang für unsere Kunden da zu sein und ihnen in dieser schwierigen Zeit als verlässlicher Partner zur Seite zu stehen. Seitdem werden Kundenanfragen ausschließlich durch Aufschaltungen, E-Mails oder telefonisch gelöst, solange bis ein persönliches Treffen wieder risikofrei stattfinden kann. Die gewohnten Abläufe funktionieren auch vom Homeoffice aus einwandfrei und dank modernster Technik stehen wir in stetigem, engen Kontakt zueinander. Die unterschiedlichen SAM- und CAM-Teams sind bestens vernetzt und besprechen ihre Aufgaben in regelmäßigen Telefonkonferenzen von zuhause aus. Da etliche Projekte bereits vor der Pandemie länderübergreifend von unterschiedlichen Standorten aus bearbeitet wurden, war diese Umstellung für uns glücklicherweise nicht allzu groß.



Kevin Fischer, Standort Wiesbaden

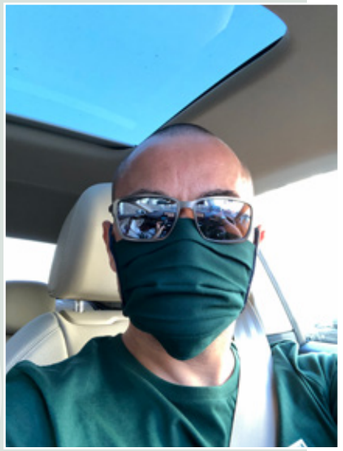


Theodore Kolpondinos, Standort Ioannina



Daniel Schnettler, Standort Iserlohn

Štefan Olšavský, Standort Bratislava



Wir haben an all unseren Standorten umgehend sämtliche Maßnahmen ergriffen, um die jeweiligen Corona-Vorschriften zu erfüllen und unseren Mitarbeitenden somit ein sicheres Arbeiten zu ermöglichen.

SITUATION IM OFFICE

Nicht jeder kann oder möchte ins Homeoffice gehen. In all jenen Abteilungen, die für unser wirtschaftliches Überleben essentiell sind und deren Aufgaben ausschließlich vor Ort erledigt werden können, sind die Kollegen nach wie vor in den Büros anzutreffen. So stellen beispielsweise unsere technische Abteilung sowie der technische Einkauf den reibungslosen Betrieb des Rechenzentrums sicher, damit die monatlichen Abrechnungen unserer Kunden weiterhin pünktlich und in gewohnt hoher Qualität durchgeführt werden können. Zudem sorgen sie dafür, dass unsere gesamte IT-Infrastruktur wie auch die unternehmensübergreifende Vernetzung und die externen Zugänge zu den Firmennetzwerken funktionieren, wodurch ein Arbeiten im Homeoffice überhaupt erst möglich wird. Durch ihren Einsatz halten sie den Betrieb buchstäblich am Laufen und sind maßgeblich am Schutz aller P&I-ler beteiligt.

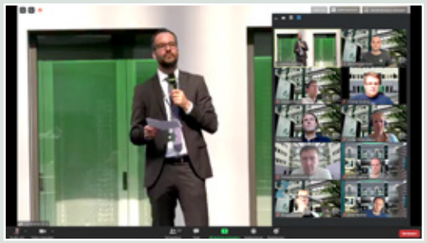
In dieser ungewissen Zeit ist es für uns besonders wichtig, unseren Kunden die nötige Stabilität und Flexibilität zu geben, mit der sie ihr HR-Management und die Gehaltszahlungen an ihre individuelle Situation anpassen und problemlos fortführen können. Aus diesem Grund sind die Mitarbeitenden des Business Process Outsourcing (BPO), die unsere Rechenzentrumskunden bei ihren Monatsabrechnungen unterstützen, ebenfalls vor Ort, um ihnen persönlich zur Seite zu stehen und offene Rückfragen direkt zu klären.

Doch auch unsere Entwicklung läuft konstant weiter und so kommen die Kollegen an den unterschiedlichen Standorten regelmäßig ins Büro, um unsere Softwareprodukte stetig zu verbessern – selbstverständlich unter strikter Einhaltung der regionalen Sicherheitsbestimmungen. So findet sich beispielsweise in Wiesbaden das Team der deutschen Payroll täglich zusammen, um dieses essentielle Thema in gemeinsamen Meetings zu besprechen und voranzutreiben. Zusätzlich arbeiten die Kollegen aus dem P&I Center of Innovation in Ioannina sowie den beiden slowakischen Entwicklungsstandorten in Bratislava und Žilina kontinuierlich an der Weiterentwicklung von P&I LogaAll-in. Für die griechischen Kollegen in den Büros bedeutet dies mitunter das verbindliche Tragen von Atemschutzmasken.

Diese haben wir den Mitarbeitenden frühzeitig in großer Stückzahl zur Verfügung gestellt, ebenso wie ausreichendes Hand-Desinfektionsmittel und antibakterielle Gele. Aufgrund der örtlichen Bestimmungen wurden die P&I-ler aus der Slowakei bereits Mitte März bis auf Weiteres ins Homeoffice geschickt, wobei seitdem sämtliche Firmenmeetings wie auch die Sprachkurs-Fortbildungen online weitergeführt werden.

Die Zeitwirtschafts-Hardware ist eine weitere Abteilung, die für die Erledigung ihrer Aufgaben die Büroräume in Wiesbaden benötigt. In den unternehmenseigenen Werkstätten konstruieren die Kollegen nach wie vor die verschiedenen Zeitwirtschafts-Terminals, die in präziser Handarbeit angefertigt werden. Darüber hinaus stehen sie den Kunden für Serviceanfragen zur Verfügung. Ebenso sind unser Empfang und die Telefonzentrale besetzt und auch die Mitarbeiter aus dem Versand kommen jeden Tag ins Unternehmen, um die anfallenden To-dos zu erledigen und den internen sowie externen Warenverkehr aufrechtzuerhalten. Mehr denn je zuvor rückte unser Serviceteam in den Fokus, das seine Tätigkeit nach dem Ausbruch von Covid-19 umgehend intensivierte und seitdem mehrmals täglich sämtliche Oberflächen reinigt und desinfiziert. Durch ihr großes Engagement machen die Kolleginnen ein Arbeiten in den Büros überhaupt erst möglich und übernehmen zugleich einen aktiven und verantwortungsvollen Part in der Bekämpfung des Virus.

Für alle Kollegen, die in unseren Büros die Stellung halten, haben wir gesorgt und an sämtlichen Standorten zahlreiche Handspender mit Desinfektionsmittel aufgestellt. Zudem bieten all unsere Räumlichkeiten ausreichend Platz, um die länderspezifischen Bestimmungen hinsichtlich des Mindestabstands einzuhalten. Zusätzlich wurden für die Gemeinschaftsbereiche strikte Maßnahmen ergriffen, wie beispielsweise die Schließung bestimmter Aufenthaltsräume, die Anbringung von Bodenmarkierungen und das Entfernen von Sitzgelegenheiten, um die notwendige Distanz zwischen den Personen zu schaffen und eine mögliche Gruppenbildung zu vermeiden. ›



Die Veranstaltungen aus der P&I Academy wie auch unsere internen Konferenzen wurden bis auf Weiteres komplett ins Web verlegt.

Die Release Conference 20.6 wurde ebenfalls virtuell abgehalten.

WEBINARE UND P&I USER CONFERENCE

Als im Zuge der Covid-19-Ausbreitung von der Bundesregierung bekannt gegeben wurde, dass Veranstaltungen und Gruppenbildungen bis auf Weiteres vollständig zu vermeiden sind, haben wir umgehend die technische Infrastruktur geschaffen, um die Seminare aus der P&I Academy wie auch die Release Informationstage und die Partner Development Conference ins Web zu verlegen. Die ersten Testläufe fanden Anfang April statt und waren ein voller Erfolg. Mithilfe eines Videokonferenz-Programms ist der Dozent in der Lage, die Seminarfolien auf seinem Bildschirm zu teilen, sodass die Teilnehmer diese auf ihren Monitoren zuhause mitverfolgen können. Wie im Seminar vor Ort werden die Inhalte vorgestellt und die Teilnehmer haben die Möglichkeit, zwischendurch Rückfragen zu stellen und diese direkt mit dem Dozenten in der Gruppe zu besprechen. Die Webinare sind aktuell eine gute und sichere Alternative, um unsere Kunden zu informieren und ihnen die neuesten Entwicklungen in unserer Software direkt zu präsentieren.

Selbstverständlich gelten die Kontaktbeschränkungen auch für die P&I User Conference 2020, die in diesem Jahr erstmals als exklusiver Live-Stream zu den Kunden nach Hause übertragen wird. Nachdem die hessische Landesregierung das Veranstaltungsverbot in den vergangenen Wochen etwas gelockert hat, ist es uns zudem möglich, unter Berücksichtigung strenger Hygiene- und Abstandsregelungen eine begrenzte Anzahl an Plätzen im Wiesbadener Kurhaus zu besetzen. Wir freuen uns sehr, dass diese Möglichkeit besteht und wir unseren Kunden somit auf zwei unterschiedlichen Wegen die Teilnahme an der P&I User Conference 2020 anbieten können.

RELEASE CONFERENCE 20.6

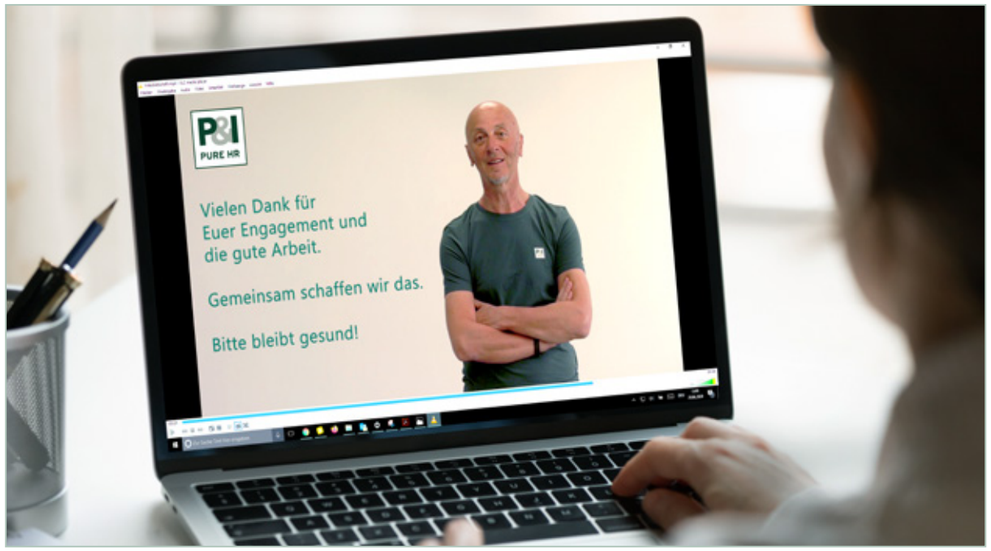
Eine weitere Veranstaltung, die wir aufgrund der aktuellen Situation völlig neu strukturiert haben, war die Release Conference 20.6. Ursprünglich vorgesehen war, dass sich alle P&I-ler im Juni in Wiesbaden einfinden, um gemeinsam im persönlichen Austausch an der Freigabe von Release 20.6 und der Planung von Release 20.10 zu arbeiten. Aufgrund der Umstände haben wir frühzeitig alle Voraussetzungen geschaffen, um auch dieses überaus wichtige Event ins Internet zu verlagern. Das Pflichtrelease 20.6 hatte aufgrund der umfassenden gesetzlichen Änderungen und der Anpassungen, die im Zuge von Corona vorgenommen wurden, für uns höchste Priorität, weswegen wir die zweiwöchige Konferenz erstmals um eine Woche verlängert haben. Diese zusätzlichen Tage standen ganz im Zeichen der P&I HR-BIGDATA, die zunächst in Online-Gruppenpräsentationen und Teammeetings aus den Perspektiven von Entwicklung, Consulting und Vertrieb wie auch aus der Sicht unserer Partner getestet und diskutiert wurde. Neben technischen Analysen und dem Codereview umfasste dies vor dem Hintergrund der jeweiligen Bereiche zudem die generelle Nutzung der P&I HR-BIGDATA sowie die Besonderheiten für Österreich und die Schweiz. Am fünften Tag dieser ersten Woche wurde die P&I HR-BIGDATA freigegeben und legte das Fundament für die anschließende Freigabe von Release 20.6.

Bereits vor Beginn der Release 20.6-Freigabewoche wurden allen Beteiligten die beiden Hauptkriterien, die für jedes P&I Release gelten, erneut in Erinnerung gerufen: Termintreue und höchste Qualität durch Perfektion in jedem Detail. Diese beiden Leitmaxime durften keinesfalls unter dem Coronavirus leiden. Die einzelnen Teams haben sich daher schon im Vorfeld auf die Situation vorbereitet und ihre Planung umgehend daran angepasst. Dank dieser frühzeitigen Vorkehrungen und der reibungslosen Kommunikation untereinander konnten die Feedbacks problemlos bearbeitet und in Kooperation mit unseren Partnern getestet sowie anschließend freigegeben werden. Release 20.6 war mit insgesamt 1.208 umgesetzten Feedbacks, von denen 755 zu P&I LOGA und 453 zu P&I Plus gehörten, und 220 involvierten Kunden ein voller Erfolg, mit dem wir unseren hohen Qualitätsanspruch erfüllen konnten.

Im Anschluss an die Release 20.6-Woche wurde mit der Planung von Release 20.10 begonnen. Zahlreiche Gruppen- sowie Teammeetings wurden organisiert, in denen eine fundierte Bearbeitungsgrundlage für dieses wichtige Release geschaffen werden konnte. Die Durchführung der Release Conference als dreiwöchige Online-Veranstaltung und die Freigabe von Release 20.6 haben bewiesen, dass unsere Zusammenarbeit trotz räumlicher Distanz bestens funktioniert. Die Teams untereinander wie auch unsere Kunden können sich voll und ganz auf uns verlassen und so haben alle Beteiligten mit ihrem Einsatz und ihrer Begeisterung dazu beigetragen, dass auch dieses Release trotz Covid-19 eine signifikante Verbesserung der Innovation P&I LogaAll-in mit sich brachte.

Zum Abschluss der Release Conferences wird für gewöhnlich ein großes Gruppenbild aller Teilnehmer angefertigt. Da dies in der gewohnten Form leider nicht möglich war, haben wir uns eine Alternative überlegt und die Kollegen gebeten, uns für Release 20.10 Bilder von sich in typischer Videokonferenz-Optik aus dem Homeoffice zuzusenden. Um die Besonderheit dieses kommenden Releases zu unterstreichen und zugleich all diejenigen zu würdigen, die sich voller Energie für sein erfolgreiches Gelingen einsetzen, finden Sie auf der folgenden Seite das neue Gruppenbild für Release 20.10. >

TEAM RELEASE 20.10



CEO Vasilios Triadis hat allen Mitarbeitenden in einer Videobotschaft Mut zugesprochen.

MUT MACHEN: GEMEINSAM SIND WIR STARK!

Die Corona-Pandemie hat uns und unsere Art der Kommunikation und des Arbeitens stark verändert. Dort, wo sich Kollegen früher in Gruppen zusammenfanden oder Gäste empfangen wurden, werden heute strikte Sicherheitsmaßnahmen eingehalten, um der Ausbreitung des Virus Einhalt zu gebieten. Selbstverständlich ging mit diesen Veränderungen zunächst eine große Ungewissheit einher und so hat sich unser CEO Vasilios Triadis frühzeitig in einer Videobotschaft an alle Mitarbeitenden gewendet, um ihnen Mut zuzusprechen und sie über die aktuelle Unternehmenssituation sowie das weitere Vorgehen zu informieren. Auf diese Weise konnte er der Belegschaft die nötige Stabilität vermitteln und Unsicherheiten ausräumen. Unterstrichen wurde dies durch die Versendung von P&I T-Shirts und Hoodies, die jeder Angestellte nach Hause geschickt bekommen hat. Diese symbolische Geste hat dazu beigetragen, den Zusammenhalt weiter zu verstärken, und verdeutlichte, dass wir alle ein großes Team sind, das diese Krise gemeinsam meistern wird. Nachdem die Bundesregierung die Lockdown-Maßnahmen zunehmend gelockert hatte, haben wir unseren Angestellten freigestellt, ob sie aus dem Homeoffice zurückkehren möchten. Einige haben dieses Angebot angenommen und sind seitdem wieder regelmäßiger in Wiesbaden vor Ort. Selbstverständlich werden die nach wie vor geltenden Sicherheits- und Hygienebestimmungen weiterhin strikt von uns eingehalten und wir alle sind uns unserer Verantwortung füreinander bewusst.

Weitere tatkräftige Unterstützung kam von der Mutter und der Ehefrau unseres Mitarbeiters Holger Kienast. Diese haben zuhause einige Schutzmasken genäht, die sie den P&I-lern anschließend zur Verfügung stellten. Dass der Stoff hierfür passend zu unserer Unternehmensfarbe gewählt wurde, freut uns natürlich sehr und wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei Frau Inge Kienast und Frau Christiane Kienast bedanken, die mit ihren Masken einen wertvollen Beitrag zum Schutze all unserer Kollegen leisten.

Doch auch jenseits von P&I ist es unbedingt notwendig, in diesen schwierigen Zeiten füreinander da zu sein und sich gegenseitig zu helfen. Aus diesem Grund haben wir mehrere Tausend Schutz- und chirurgische Masken, Handschuhe sowie Handantiseptika-Flaschen an zwei Krankenhäuser in Ioannina gespendet, um die Ärztinnen und Ärzte in ihrem Kampf gegen das Virus dort zu unterstützen.

Trotz dieser neuartigen Situation geht der reguläre Betrieb weiter. Eine neue Normalität ist eingetreten, die unser bisheriges Arbeiten zu großen Teilen umgekrempelt und uns zu einem Umdenken bewogen hat. Etliche Arbeitsabläufe haben wir in den vergangenen Monaten angepasst und unsere Kommunikation noch weiter digitalisiert. Neben den Online-Meetings in den unterschiedlichen Abteilungen betrifft dies beispielsweise auch Bewerbungsgespräche, die nun ebenfalls per Videokonferenz durchgeführt werden. Dadurch ist es uns gelungen, erfolgreich neue Kollegen zu rekrutieren, und wir freuen uns, diese bald persönlich in unseren Büroräumen begrüßen zu dürfen.

Die frühe Ergreifung all dieser vielseitigen Schutzmaßnahmen hat dazu geführt, dass wir uns schnell auf die neue Situation einstellen und unsere Art zu arbeiten entsprechend anpassen konnten. Uns ist nach wie vor kein Fall bekannt, bei dem sich ein P&I-ler oder jemand aus dem familiären Umfeld unserer Mitarbeitenden mit Covid-19 angesteckt hat – das freut uns sehr!

Dies bestärkt uns in unserem Handeln und zeigt, dass unsere Vorkehrungen richtig sind. Unser Teamgeist ist ungebrochen und so erledigen wir auch weiterhin unsere Aufgaben verantwortungsvoll und mit dem gewohnt hohen Qualitätsanspruch. Ob im Homeoffice oder im Büro, die P&I-ler sorgen dafür, dass sich unsere Kunden trotz Corona vollends auf uns verlassen können. Wir möchten daher an dieser Stelle allen Kolleginnen und Kollegen für ihr unermüdliches Engagement und ihre Leidenschaft danken, mit der sie den Betrieb am Laufen halten. ■

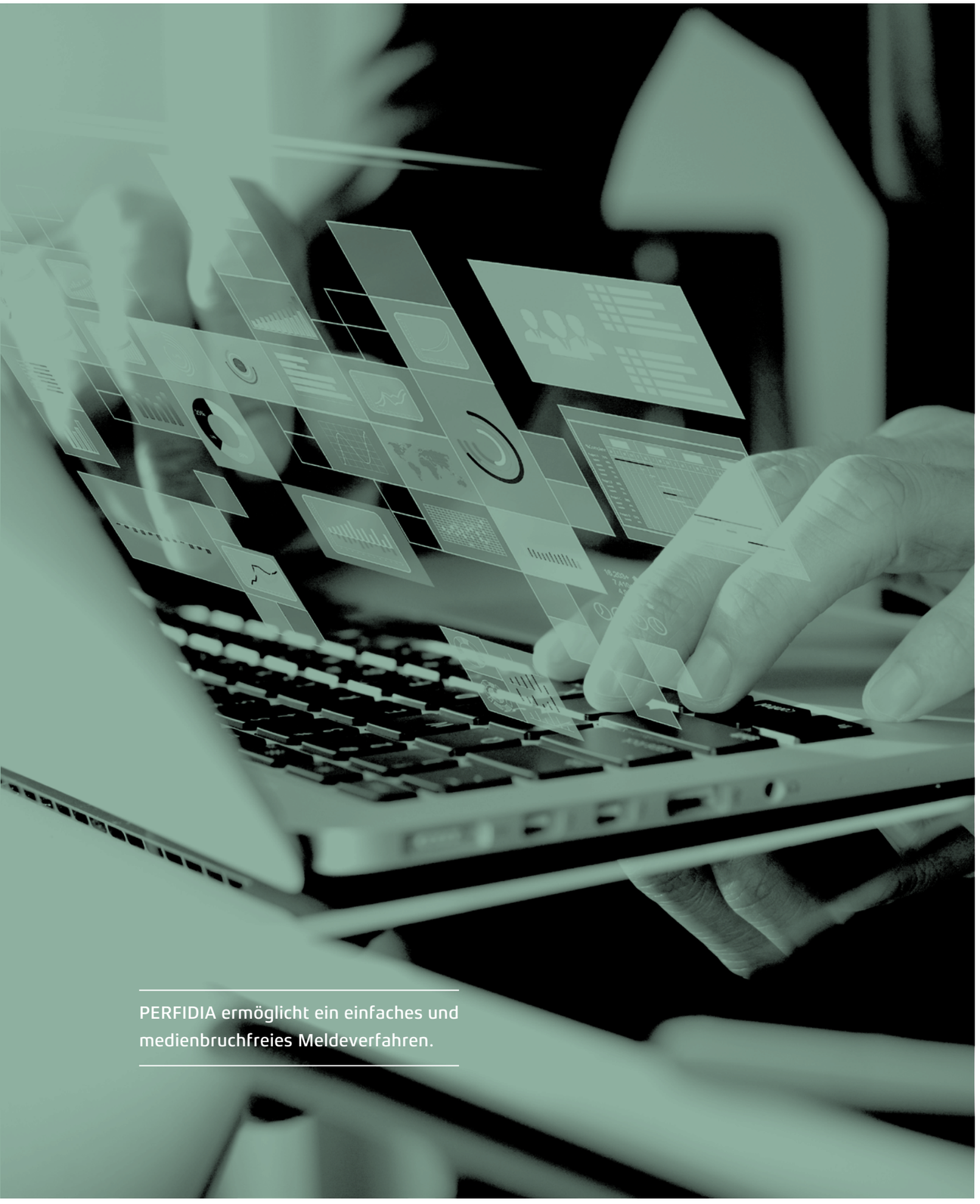
WIR WÜNSCHEN IHNEN UND IHRER FAMILIE AUCH WEITERHIN ALLES GUTE.

BLEIBEN SIE GESUND

Um den Teamgeist zu stärken, hat jeder P&I-ler im Lockdown einen Hoodie und T-Shirts nach Hause geschickt bekommen.

Einige Angehörige von Mitarbeitenden haben uns selbstgenähte Masken zur Verfügung gestellt.

Mit unserer Spende unterstützen wir zwei Krankenhäuer in Ioannina im Kampf gegen Covid-19.



PERFIDIA ermöglicht ein einfaches und medienbruchfreies Meldeverfahren.

PERFIDIA

Das neue vollintegrierte SV-Meldeverfahren in P&I LOGA

Die Akquisition der UBM-Drecker-Unternehmensberatung Microcomputer GmbH im Jahr 2019 war für P&I ein bedeutender Schritt, mit dem wir uns unter anderem die Produktrechte an dem System PERFIDIA sicherten.

In der letzten Ausgabe der Just P&I berichteten wir bereits über die vollständige Integration von PERFIDIA in die P&I Produkte, welche Ende letzten Jahres abgeschlossen wurde. Mit Release 19.10 stand erstmals für alle P&I LogaAll-in Kunden der komplette Funktionsumfang von PERFIDIA zur Verfügung. Im Zuge von Release 20.0 haben wir das vollintegrierte SV-Meldewesen auch in die übrigen P&I LOGA Produkte eingebunden, sodass PERFIDIA seitdem von allen P&I LOGA Kunden genutzt werden kann. Im ersten Halbjahr 2020 sind wir den nächsten Schritt gegangen und haben die ganzheitliche Umstellung auf das neue SV-Meldeverfahren vollständig abgeschlossen. Die Software Dakota wird somit nicht mehr benötigt und deshalb seit Release 20.6 nicht mehr unterstützt.

DIE EINHEITLICHE SCHNITTSTELLE VON PERFIDIA

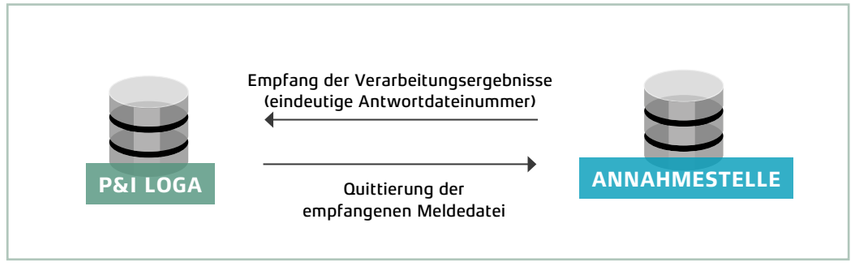
PERFIDIA wurde entwickelt, um alle relevanten Meldeverfahren, in denen der Arbeitgeber mit Sozialversicherung, Finanzverwaltung, Zusatzversorgungskassen, SOKA-Bau sowie dem Statistischen Bundesamt und den statistischen Landesämtern Daten austauscht, unter einer einheitlichen Schnittstellentechnologie zur Verfügung zu stellen. Somit können die in den unterschiedlichen Verfahren wie DEÜV, A1, Elster oder Statistik benötigten Verschlüsselungs- und Übertragungstechnologien gebündelt und medienbruchfrei angeboten werden. Dies hat den erheblichen Vorteil, dass die unterschiedlichen Schnittstellen, die zuvor einzeln angeschafft, installiert und gepflegt werden mussten, nun vollständig entfallen. Für die Nutzung der einheitlichen Schnittstelle von PERFIDIA ist keinerlei Fachwissen über Verschlüsselungsverfahren, Datenformate oder Datenübertragungstechniken erforderlich. ›

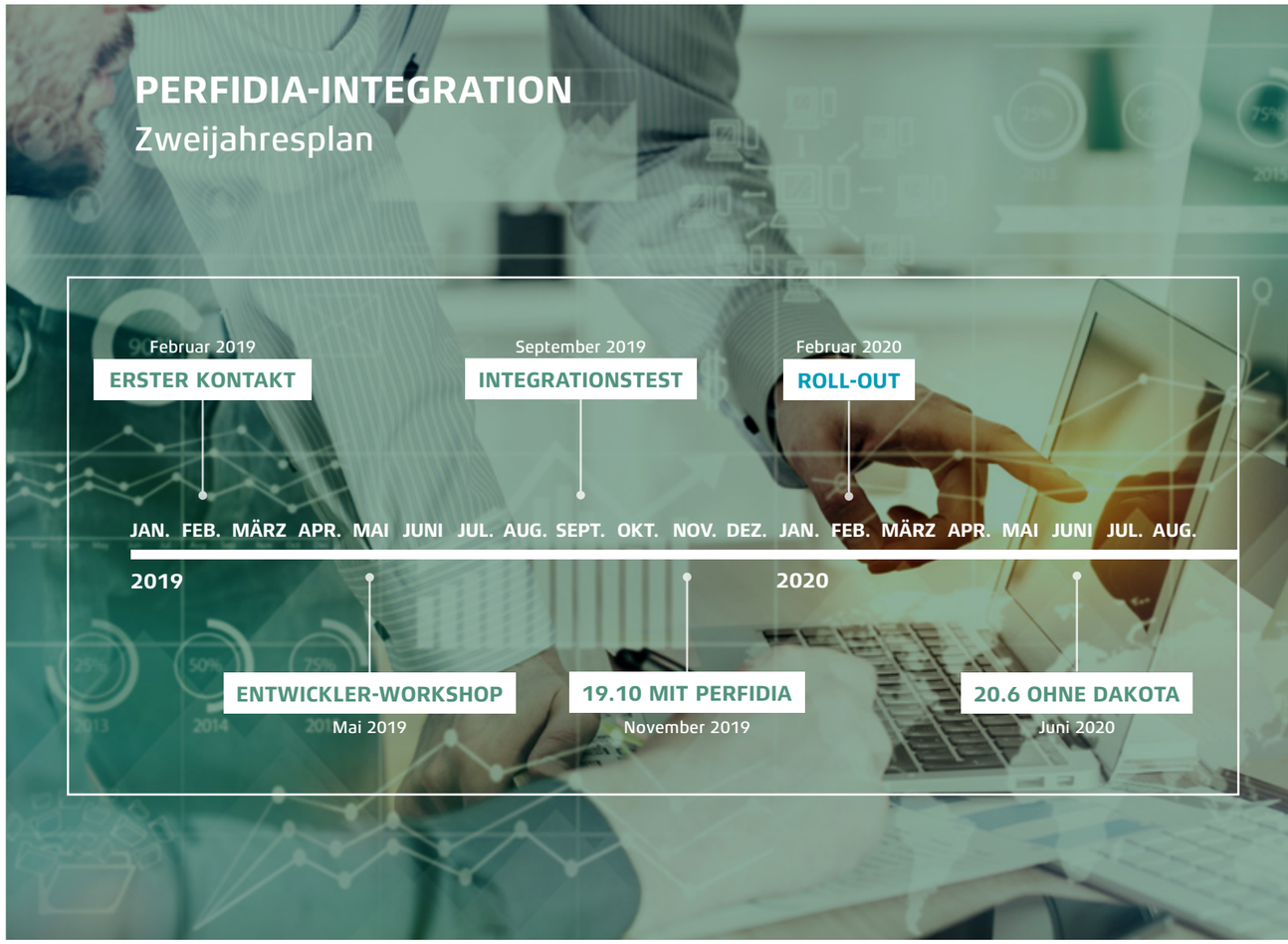
DAS MELDEWESEN IN DER SOZIALVERSICHERUNG

Das Meldewesen in der Sozialversicherung besteht aus mehreren grundlegenden Schritten. Am Anfang steht das Erstellen und Versenden einer Meldedatei. Mit einer eindeutigen Sendedateinummer wird das Dokument an die entsprechende Annahmestelle übermittelt. Die Annahmestelle bestätigt die erfolgreiche Übermittlung mit einem Transferticket und prüft anschließend die Daten auf Plausibilität. Das Ergebnis der Prüfung wird dem Absender mitgeteilt und der Erhalt muss von ihm quittiert werden. Dieser wichtige Schritt musste in der Vergangenheit zum Teil manuell durchgeführt werden. Wurde das Quittieren vergessen, führte das zu Mahnungen seitens der Annahmestellen, da aufgrund von fehlenden Quittierungen die gesetzlichen Löschfristen abgewartet werden mussten, obwohl die Meldedatei bereits erfolgreich abgerufen und in das System eingelesen wurde. Seit der Integration von PERFIDIA übernimmt P&I diese Aufgabe vollautomatisch und entlastet den Nutzer hier nachhaltig.Nach der Plausibilitätsprüfung werden fehlerfreie Daten von der Annahmestelle an den endgültigen Empfänger (zum Beispiel die Krankenkasse) weitergeleitet. Dort erfolgt die fachliche Bearbeitung und die Verarbeitungsergebnisse werden an P&I LOGA zurückgeschickt und, falls notwendig, im nächsten Abrechnungslauf berücksichtigt. Auch der Empfang dieser Verarbeitungsergebnisse muss quittiert werden.

SCHRITT 1:
Erstellen und Versenden der Meldedatei

SCHRITT 2:
Automatische Quittierung der empfangenen Ergebnisse





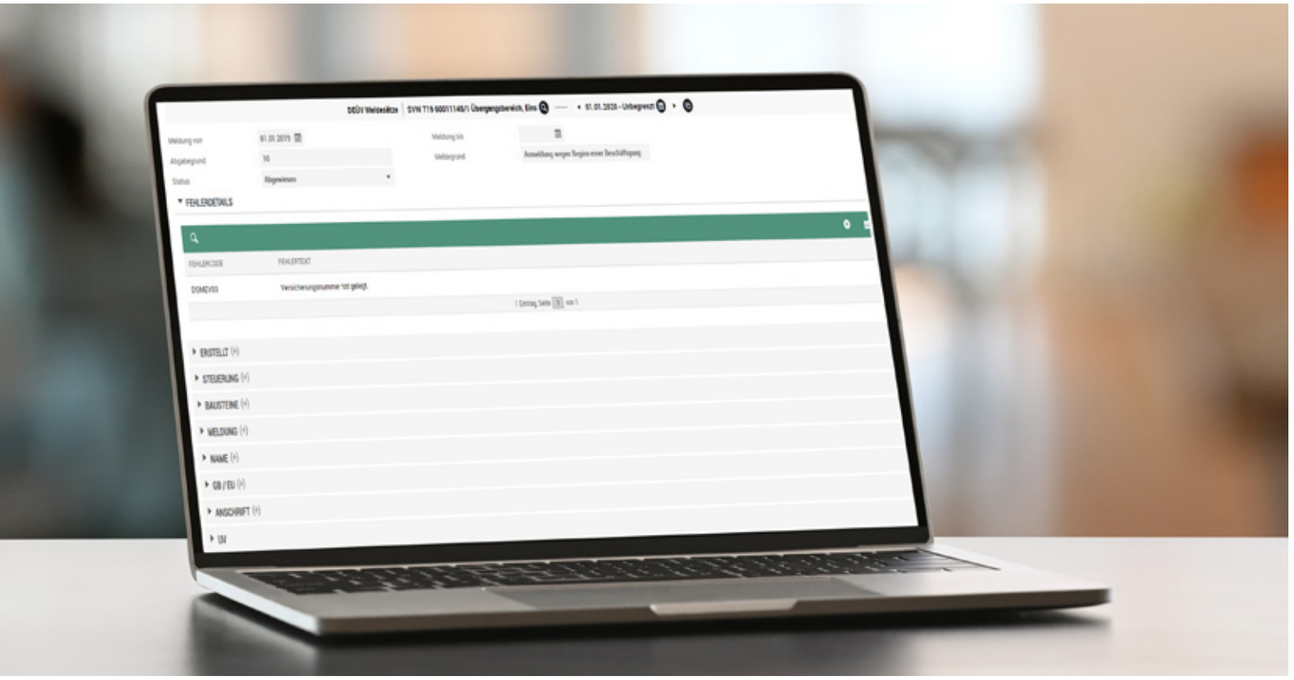
Die Meilensteine der PERFIDIA-Integration wurden vorab genauestens geplant.

DIE UMSTELLUNG DES P&I LOGA MELDEVERFAHRENS AUF PERFIDIA

Nachdem die Ablösung von Dakota durch PERFIDIA beschlossen wurde, starteten wir im Mai 2019 mit der Vorbereitung der Integration des neuen Systems. Bereits im September verlief der erste Integrationstest erfolgreich und so wurde PERFIDIA mit Release 19.10 erstmals als neuer optionaler Meldeweg in P&I LOGA ausgeliefert. Die Resonanz unserer P&I LOGA Kunden war durchweg positiv, sodass das Roll-out, früher als ursprünglich geplant, für Februar 2020 angesetzt wurde. Unser Ziel war es, PERFIDIA mit Release 20.6 all unseren Kunden zur Verfügung zu stellen und das Vorgängersystem im Zuge dessen vollständig abzulösen. Dies haben wir erfolgreich umgesetzt, sodass die Kommunikationsplattform PERFIDIA nunmehr bei allen P&I LOGA Installationen verwendet wird.

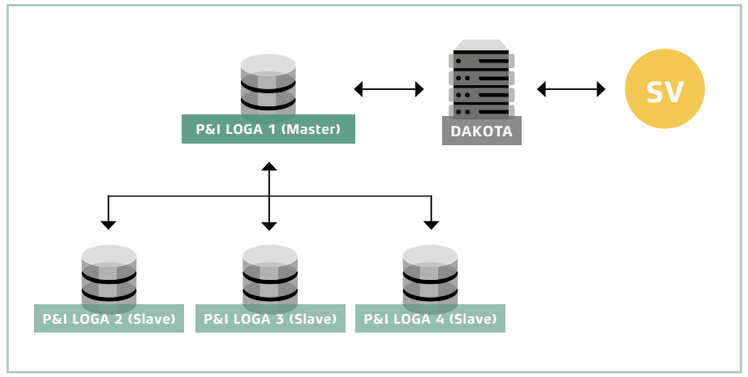
Die Steuerung von PERFIDIA erfolgt medienbruchfrei über die P&I LOGA Prozesse. Ebenso werden Aktualisierungen automatisch mit den P&I LOGA Updates eingespielt. Der Nutzer hat durch die Verschmelzung dieser beiden Systeme nunmehr die vollständige Kontrolle über das Versenden und Empfangen seiner Daten. PERFIDIA stellt dem Anwender dabei ein detailliertes Monitoring zur Verfügung, über das der genaue Verarbeitungsstatus jederzeit eingesehen werden kann. Über die Maske „Perfidia“ in P&I LOGA (web) können sämtliche Funktionen der Kommunikationsplattform PERFIDIA zentral verwaltet werden.

Auch über das P&I LOGA Dashboard ist ein direkter Wechsel zur Meldeverfahrensmaske möglich. Im Zuge der vollständigen Integration von PERFIDIA in P&I LOGA haben wir neben der neuen Maske „Perfidia“ auch einige P&I LOGA Masken um zusätzliche Informationen erweitert. So werden beispielsweise auf der Meldesatzmaske im Falle von Fehlern neben dem Status „abgewiesen“ nun auch die Fehlerdetails angezeigt. Dadurch ist der Sachbearbeiter in der Lage, ohne Unterstützung durch einen Techniker die Fehlerursachen zu erkennen und zu beheben.

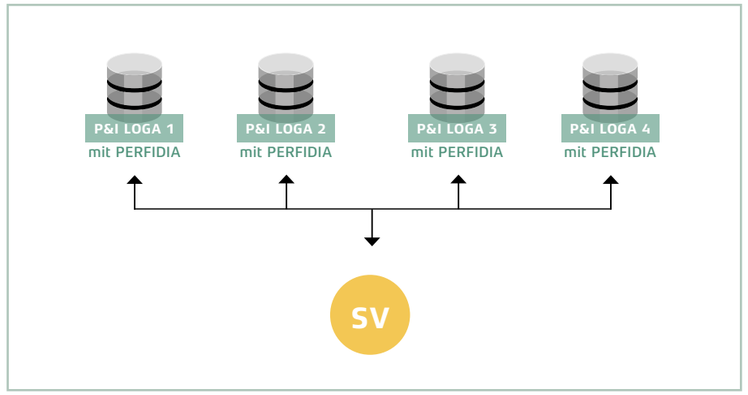


Die Anzeige der Fehlerursache ermöglicht eine schnelle Fehlerbehebung.

VEREINFACHUNG DER MELDESTRUKTUREN



Ehemaliges Master/Slave-Konzept: Alle Datenbanken teilen sich eine Absendernummer.

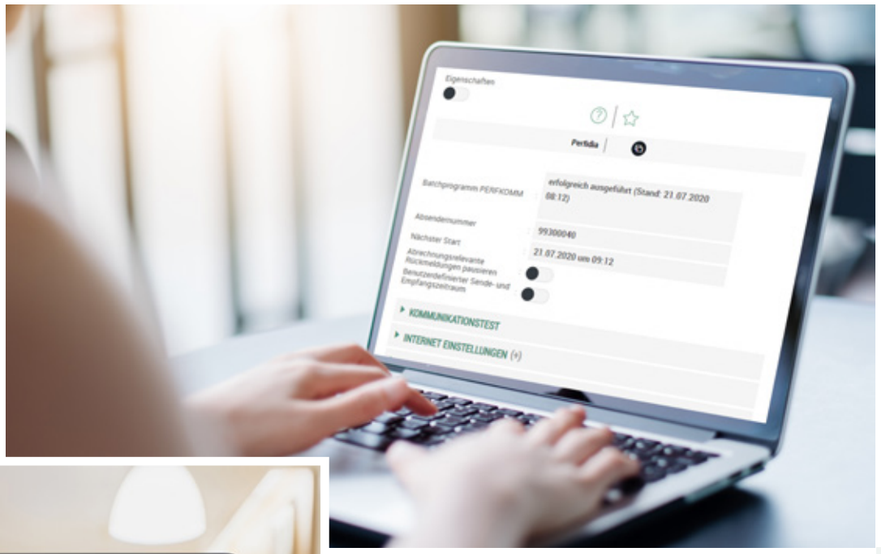


Aktuelle Struktur mit PERFIDIA: Jede Datenbank verfügt über eine eigene Absendernummer.

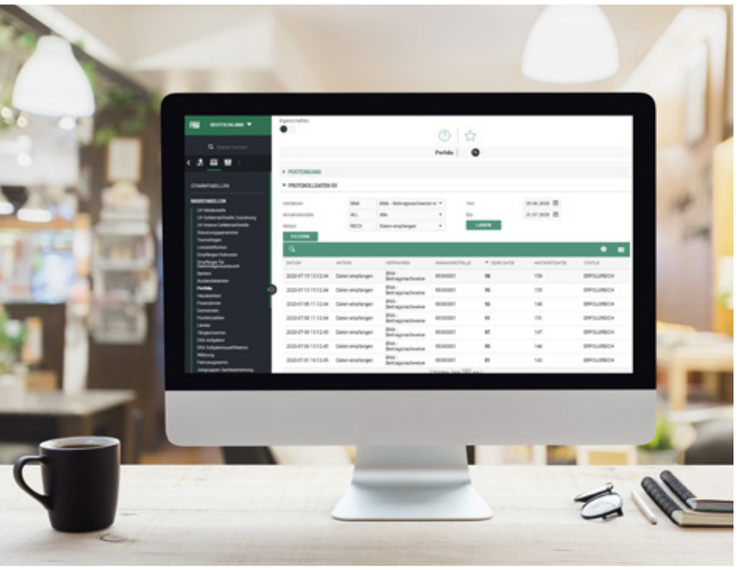
VEREINFACHUNG DER MELDESTRUKTUREN

Bei großen Kunden, die mehrere Datenbanken im Paralleleinsatz haben, kam es in der Vergangenheit immer wieder zu unausweichlichen Problemen. Dakota erforderte ein Master/Slave-Konzept, bei dem sich alle Datenbanken eine Absendernummer teilten. Dies hatte zur Folge, dass zum einen die Dateifolgenummern über alle Datenbanken synchronisiert werden mussten und sich zum anderen bei Rückmeldungen die Zuordnung zu der jeweiligen Datenbank als äußert schwierig gestaltete. Da sämtliche Meldungen stets zwischen Dakota und der Master-Datenbank ausgetauscht werden mussten, war ein Nachvollziehen des Status selbst für einen erfahrenen Nutzer nahezu unmöglich.

Mit der Umstellung auf PERFIDIA hat sich dies grundlegend geändert. So verfügt nun jede Datenbank, unabhängig davon, ob es sich um die Master- oder die Slave-Datenbank handelt, über ihre eigene gesonderte Absendernummer. Dies löst sowohl das Dateinummern- als auch das Zuordnungsproblem. Auch bei großen Installationen kann nun der Status jeder einzelnen Meldedatei problemlos überwacht werden.



Anzeige der individuell festgelegten Abrufzeit auf der Maske „Perfidia“.



Mit Release 20.6 wurde die „Perfidia“-Maske um die neuen Filterfunktionen der SV-Protokolldaten erweitert.

NEUERUNGEN MIT RELEASE 20.6

Die bedeutendste Erweiterung des P&I LOGA Meldewesens ist die Einbindung der Kernprüfung PERFIDIA SV-Check in P&I LOGA. Dieses Datenprüfmodul kontrolliert die zu versendenden Daten vorab auf Plausibilität und informiert den Anwender automatisch bei fehlerhaften Eingaben. Potenzielle Fehlerquellen werden bereits vor dem Versand erkannt und können rechtzeitig behoben werden. Die Qualität der Datenlieferungen wird hierdurch signifikant erhöht. Mit dem Release 20.6 wurden die Sende- und Empfangszeitpunkte flexibler gestaltet. Bisher hat PERFIDIA automatisch zur halben und vollen Stunde bei den Annahmestellen nach neuen SV-Meldungen angefragt. Für eine bessere Lastverteilung und zur Verringerung des Datenvolumens bei den Annahmestellen wird nun nur noch einmal pro Stunde zu einer individuell festgelegten Zeit angefragt.

AUSBLICK

Für Release 20.10 wird die Maske „Perfidia“ um umfangreiche individuelle Zugriffsberechtigungen erweitert. Die Unterstützung des digitalen Assistenten wird weiter ausgebaut, sodass automatische Benachrichtigungen über Statusänderungen und neue Dateneingänge dem zuständigen Sachbearbeiter direkt angezeigt werden.

Für das kommende Jahr werden wir das PERFIDIA Modul Elster in P&I LOGA integrieren, wodurch der Versand von Lohnsteuerbescheinigungen und Lohnsteueranmeldungen möglich wird. Zudem werden wir das System um den Versand von Statistiken erweitern. Durch diese beiden Funktionen wird P&I LOGA in der Lage sein, einen direkten Datenaustausch mit Finanzverwaltung und statistischen Ämtern zu bewerkstelligen.

Bereits jetzt hat die Umstellung auf PERFIDIA für uns und unsere Kunden einen großen Mehrwert gebracht. Zahlreiche Prozesse konnten auf diese Weise optimiert und Arbeitsabläufe deutlich effizienter und nachhaltiger gestaltet werden. Sowohl unsere Experten als auch unsere Kunden zeigen sich begeistert von den zahlreichen Vorteilen, die das neue SV-Meldeverfahren mit sich bringt:

STEFAN SCHEPP Manager für die Intelligente Produktion

„Mit der Integration von PERFIDIA verfügt P&I LogaAll-in nun über ein medienbruchfreies Meldewesen. Hiermit können wir den letzten fehlenden Baustein für die Intelligente Produktion setzen.“

ZAFER BEKTAS P&I Techniker

„Seit der Umstellung auf PERFIDIA hat sich bei uns im Rechenzentrum der technische Aufwand im Meldewesen auf ein Minimum reduziert. Durch das detaillierte Monitoring von PERFIDIA können wir im Falle einer Störung nun schnell und gezielt reagieren. Dies erleichtert uns die Arbeit im Alltag enorm.“

KUNDENSTIMMEN

„Ich möchte PERFIDIA nicht mehr missen. Schneller und viel übersichtlicher. Aber am besten finde ich, dass ich direkt nach der Erstellung der Beitragsnachweise in P&I LOGA sehen kann, dass diese bereits bei der Annahmestelle angekommen sind.“

„Zu PERFIDIA möchte ich P&I mal ein großes Lob aussprechen. PERFIDIA läuft wirklich einwandfrei und macht die Sache wesentlich einfacher. Dankeschön!“ ■

DAS 11. PARTNER STRATEGIE MEETING

Gemeinsam die Weichen für morgen stellen

PARTNER

HARRY BECHLER Bell Food Group AG	STEFAN FRANKE comvaHRo GmbH	MARCO PEINE comvaHRo GmbH	THOMAS KORB Dölle Informationssysteme GmbH	MICHAEL HÖHNE EDV Höhne GmbH
CÄCILIA FRANZ ekom21	KLAUS-PETER KREUDE ekom2	ULRICH KÜNKEL ekom21	STEFAN MATTENBERGER GastroSocial	FELIX SCHWAN GastroSocial
BJÖRN WERTLI GastroSocial	BETTINA MAINZ IVU Informationssysteme GmbH	CARINA SANDER Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO)	LARS LUBJUHN Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA)	SASCHA BRAUN Konica Minolta Business Solutions Deutschland GmbH
ROBERT KILLERMANN Konica Minolta Business Solutions Deutschland GmbH	LARS HOPPMANN Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe	KARL ZOLLNER ODAV AG	KONSTANTIN PLÜMER OP&V GmbH	MICHAEL PLÜMER OP&V GmbH
NICOLAS SCHWARZPAUL OP&V GmbH	JOHANNES WIRSIG PORR AG	WILHELM WEIDINGER PROGRAMMIERFABRIK GmbH	CAROLINE HARTMANN-SERVE Rechenzentrum Hartmann GmbH & Co. KG	SIGURD SEIFERT SD Worx GmbH
ANJA STEGMANN SOFT-CONSULT Häge GmbH	MARIN CAPEK SOFT-CONSULT Häge GmbH	AXEL WOLF-WILLEMS Solvenius GmbH	STEPHAN WESTERDICK Unirez GmbH	

Am 20. und 21. Februar 2020 fand in unserem Headquarter in Wiesbaden-Erbenheim das 11. Partner Strategie Meeting statt. Gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern haben wir diese Veranstaltung genutzt, um die Weichen für morgen zu stellen und das strategische Vorgehen für die kommenden Monate festzulegen.

Der erste Tag stand ganz im Zeichen der Keynote unseres Vorstandsvorsitzenden Vasilios Triadis, in der er zunächst auf das vergangene Jahr und die Punkte, die wir umgesetzt haben, blickte:

- den Ausbau der Payroll-Kompetenz durch die dezentrale QS und die Stärkung der zentralen QS
- die Übernahme der kollektiven Verantwortung durch die neue Generation
- die Implementierung des neuen P&I Meldewesens PERFIDIA

Anschließend erfolgte eine Analyse des aktuellen Ist-Zustands. Im Zentrum stand hierbei insbesondere die neue Sales-Strategie mit den dafür eingeführten Strategic-Account-Management-(SAM-)Teams sowie das Konzept von Software-as-a-Service (SaaS). In diesem Zusammenhang wurde auch der kontinuierliche Ausbau unseres Innovation Centers P&I Hellas in Ioannina erörtert, in dem künftig 100 Entwickler, 30 Techniker sowie 30 QSler die stetige Weiterentwicklung von P&I LogaAll-in verantworten werden.

Der zweite Themenschwerpunkt befasste sich zunächst mit der Drei-Jahres-Roadmap von P&I LogaAll-in und den dazugehörigen Customer Releases. Begonnen im Jahr 2019, lag der Fokus zunächst auf den Systemanforderungen und unserem Anspruch, Termintreue und Perfektion in jedem Detail walten zu lassen. Diesen haben wir 2020 um das Ziel „10x besser und 10x schneller“ erweitert. Im kommenden Jahr werden dann Intelligenz und Automatisierung in den Mittelpunkt rücken, mit denen wir unsere Effizienz um rund 60 % steigern werden. Den Startschuss für diese dritte Phase setzten wir bereits mit der Einführung der Intelligenten Produktion, die seitdem kontinuierlich ausgebaut und weiterentwickelt wird. Sie ist zugleich der Grundpfeiler für unser erklärtes Vorhaben:

Das Ziel von P&I ist es, 2020 die führende Rolle in der HR-Industrie zu übernehmen. ›

Im abschließenden Teil der Keynote wurde das Partner-HR-Ökosystem 2025 thematisiert, das von Einfachheit, Qualität und Erfolg geprägt sein wird. Vor diesem Hintergrund stellte Herr Triadis die neue Partnerstrategie mit dem Konzept „Two in a box“ vor. Hierbei werden künftig ein Beziehungsteam und ein Exzellenzteam, die beide aus jeweils einem P&I Experten sowie einem Experten des Partners bestehen, gebildet. Das Ziel dieser Teams ist es, in einem vertrauensvollen Umfeld eine partnerschaftliche Grundlage zu schaffen, auf deren Basis spezifische Ziele und Bedenken geäußert werden können und sollen. Durch diese wertvolle Zusammenarbeit wird die Innovation P&I LogaAll-in in Zukunft stetig vorangetrieben und gemeinsam mit unseren Partnern weiterentwickelt.

Nach der Keynote fand ein gemeinsames Abendessen im Atrium statt und die darauffolgenden Bargespräche luden dazu ein, den Tag Revue passieren zu lassen und die angesprochenen Themen weiter zu vertiefen.

Der zweite Tag startete mit einem Update zum Ökosystem P&I LogaAll-in, bevor mit dem Anwenderbericht unseres Partners ekom21 ein ganz besonderes Highlight folgte, bei dem über die Erfahrung mit der Einführung von P&I LogaAll-in berichtet wurde. Zunächst eröffnete Herr Ulrich Künkel, Direktor der ekom21, den Vortrag mit einem kurzen Rückblick auf die langjährige Partnerschaft, die ekom21 mit der P&I verbindet, bevor er anschließend auf die wegweisende Entscheidung für den Einsatz von P&I LogaAll-in einging. In diesem Zusammenhang erwähnte er auch die mögliche Notwendigkeit für Unternehmen, ihre bisherige Ausrichtung zu überdenken, um mit P&I LogaAll-in die Zukunft von HR einzuläuten. So benötigen die Unternehmen sowohl Mut, um Bewährtes loszulassen und den Schritt zu P&I LogaAll-in zu wagen, als auch Leidenschaft und eine grundlegende Begeisterung für P&I LogaAll-in, um es erfolgreich nutzen zu können. Damit und mit dem Vertrauen in die HR-Plattform könne schließlich gezielt ein strukturierter und erfolgreicher Wechsel erfolgen. Zum Abschluss betonte Herr Künkel, dass ekom21 ihre Erfahrung mit der Einführung von P&I LogaAll-in gerne mit den Anwesenden teilen möchte, und übergab daraufhin das Wort an die Projektleiterin Frau Cäcilia Franz, die die Umstellung verantwortete. In ihrem Vortrag ging Frau Franz zunächst auf die bisherige Abrechnungssituation bei ekom21 ein und schilderte vor diesem Hintergrund, wie das Projekt P&I LogaAll-in geplant und gemeinsam mit P&I in einzelne Meilensteine unterteilt wurde. Anschließend skizzierte sie die Umsetzung dieser Etappen und berichtete daran anknüpfend vom Einsatz der Intelligenten Produktion sowie dem Mehrwert, den diese ekom21 gebracht hat. Hierfür verglich Frau Franz in einer Gegenüberstellung die aktuellen Monatsproduktionen mit denen vor P&I LogaAll-in und unterstrich insbesondere die hohe Zeitersparnis, die mit dem Einsatz der modernen HR-Plattform einherging. Aber auch die Umstellung auf die integrierten Prozesse der Intelligenten Produktion und die daraus resultierende Ablösung der alten Batch-Verfahren waren ein großer Vorteil dieser Umstellung und führten zu einer erheblichen Minimierung manueller Tätigkeiten sowie zu einer Fehlervermeidung. Zudem erläuterte sie die Einführung der digitalen Module P&I LOGA3 inklusive der Private Cloud, P&I Doku3 und P&I Bewerber3, bevor sie sich abschließend bei unserem Team, hier insbesondere bei dem Projektleiter Herrn Holger Scholz, für die erfolgreiche und konstruktive Zusammenarbeit bedankte.

Nach der Mittagspause folgte mit der Roadmap zu P&I LogaAll-in 2.0 der zweite Themenschwerpunkt dieses Tages. Unterteilt in zwei Blöcke, wurden zunächst das Monitoring und die Partner HR-BIGDATA erörtert, bevor anschließend Security, Ausfallsicherheit und Virtualisierung als Option thematisiert wurden. Nach einem Review auf die vergangenen zwei Tage endete der inhaltliche Teil der Veranstaltung und die Teilnehmer ließen das 11. Partner Strategie Meeting bei einem gemeinsamen Lunch ausklingen.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmal ganz herzlich bei allen Partnerinnen und Partnern für ihre Teilnahme am 11. Partner Strategie Meeting und insbesondere bei Herrn Ulrich Künkel und Frau Cäcilia Franz von ekom21 für die spannenden und interessanten Einblicke in die gemeinsame Projektarbeit bedanken und freuen uns schon, sie auch im kommenden Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

CEO Vasilios Triadis eröffnete das 11. Partner Strategie Meeting mit seiner Keynote.

Ein besonderes Highlight war der Anwenderbericht unseres Partners ekom21.

ANWENDERBERICHT DER ekom21 ZU P&I LogaAll-in

P&I LogaAll-in hat uns von Beginn an begeistert und der Wechsel auf die HR-Plattform war für uns vor allem eine strategische Entscheidung, mit der wir unsere internen Abläufe deutlich effizienter gestalten und uns langfristig für die Zukunft wappnen können. In der Vergangenheit wurde unser Abrechnungsaufkommen von rund 170.000 Personalfällen auf neun verschiedenen Datenbanken und mit drei Abrechnungsläufen pro Monat durchgeführt. Dabei kamen verschiedene Prüfmechanismen sowohl vor als auch nach der Abrechnung zum Einsatz. Mittels unterschiedlicher Skripte wurde die Ausgabe von Druckdateien, Schnittstellen und Datenträgern abgewickelt, ebenso wie die Weiterverarbeitung und Verteilung der einzelnen Dateien und Daten. Es folgte ein wöchentlicher maschineller Import der variablen Daten und Fehlzeiten. Zudem hatten wir verschiedene externe Schnittstellen im Einsatz, die nächtlich über Scout-Batch bedient wurden. So liefen unsere Zeitwirtschaft und das Mitarbeiterportal beispielsweise über HCM1, die Archivierung der Daten fand über ein separates DMS-System statt und darüber hinaus nutzten wir noch weitere P&I LOGA Module. All diese Bearbeitungsschritte und die Pflege der einzelnen Schnittstellen kosteten uns sehr viel Zeit und Ressourcen. Daher war für uns klar, dass ein Neustart nur mit einem einheitlichen System, das sämtliche Komponenten beinhaltet, in Frage käme.
Wir haben uns im Vorfeld eingehend mit P&I LogaAll-in befasst und sind schnell zu dem Ergebnis gekommen, dass die HR-Plattform all unsere Anforderungen abdeckt. Mit diesem System sind wir in der Lage, unseren gesamten Abrechnungsprozess wie auch das interne HR-Management zu vereinheitlichen und uns von der Mehrfachlösung der Vergangenheit zu trennen.

Nachdem die Entscheidung für P&I LogaAll-in feststand, haben wir uns mit den Experten von P&I zusammengesetzt und die Zielsetzung des Projekts formuliert. Zunächst sollten die Partner HR-BIGDATA Ende Juli 2019 aktiviert und ein Konzept zur neuen Ausrichtung der HR-Arbeitsplätze erstellt werden. Da sämtliche Benutzer noch im alten Datenschutz angelegt waren und es dadurch rund 80-100 Benutzergruppen je Datenbank gab, haben wir uns auch hier entschlossen, uns anstelle einer Übernahme völlig neu auszurichten. Dafür mussten im ersten Schritt standardisierte HR-Arbeitsplätze geschaffen werden, die im August definiert und bereits Anfang September den einzelnen Usern zugewiesen werden konnten. In diesem Zusammenhang wurde auch die Ausrollung des P&I LOGA (web) Clients durchgeführt. Die eigentliche Umstellung auf P&I LogaAll-in erfolgte dann im Januar 2020 für eine Datenbank mit ca. 20.000 Abrechnungsfällen und im Februar begannen wir mit der Einführung der ersten digitalen Produkte.

Was dann kam, war für uns der Start in eine neue Welt. Die finale Migration und die Inbetriebnahme der P&I LogaAll-in Datenbank fanden Ende des Monats statt und bereits im Februar konnten wir die erste Monatsproduktion innerhalb der Intelligenten Produktion durchführen. Die erste Abrechnung zur Monatsmitte umfasste 1.842 Fälle, die in nur 43 Minuten fertiggestellt wurden. In der Vergangenheit betrug die Laufzeit hierfür rund anderthalb Stunden. Der weitaus größere Durchlauf erfolgte dann zum Monatsende: 13.476 Fälle konnten innerhalb von sensationellen 4,07 Stunden bearbeitet werden. Dies hatte zuvor rund zehn Stunden in Anspruch genommen. Dieses Ergebnis übertraf unsere Erwartungen bei Weitem und hat bewiesen, dass wir mit der Umstellung auf P&I LogaAll-in die goldrichtige Entscheidung getroffen haben. Begonnen mit einer Datenbank, werden wir in den kommenden Monaten die übrigen acht Datenbanken ebenfalls zu P&I LogaAll-in migrieren und die Intelligente Produktion durchgängig einführen, sodass all unsere Kunden zeitnah von dieser neuen Technologie profitieren können. Der Anfang ist gemacht und so wurden bereits P&I LOGA3 mit Aktivierung der Private Cloud ausgerollt und Workshops zu P&I Bewerber3 und P&I Doku3 gehalten. Wir freuen uns schon auf die kommenden Projektschritte, die uns mit jedem Etappenabschluss den Mehrwert von P&I LogaAll-in verdeutlichen und uns zeigen: Die Zukunft hat begonnen! ■

Ulrich Künkel, Direktor

Cäcilia Franz, Projektleiterin

PREVIEW

P&I USER CONFERENCE 2020

Im Wiesbadener Kurhaus und erstmals auch live im Web!

Das Covid-19-Virus hat gesellschaftsweit eine neue Normalität geschaffen – auch im Bereich Events: Die Kontaktbeschränkungen und neuen Veranstaltungsregelungen haben natürlich auch direkte Auswirkungen auf die P&I User Conference 2020, mit der wir in diesem Jahr völlig neue Wege bestreiten. Erstmals in der Geschichte von P&I wird die P&I User Conference als exklusiver Live-Stream ins Web übertragen!

Am 15. und 16 September wird die P&I User Conference 2020 mit einer begrenzten Teilnehmerzahl im Wiesbadener Kurhaus stattfinden und zugleich erstmals als Web-Stream live ins Internet übertragen. Auf diese Weise möchten wir all unseren Kunden die Möglichkeit bieten, sicher und entspannt an der P&I User Conference 2020 teilzunehmen und alle wichtigen Informationen zu den neuesten Entwicklungen in P&I LOGA sowie den in Zukunft geplanten Projekten zu erhalten. Dabei werden wir einen Blick auf das HR in Zeiten von Corona werfen und darauf eingehen, warum die digitale Kommunikation mit den Mitarbeitenden, intelligente Produkte und mobile Lösungen in dieser neuen Situation wichtiger denn je sind. Zudem erläutern wir die einfache, beherrschbare HR-Technologie P&I LogaAll-in, die diese neue Rolle von HR ermöglicht und es dadurch zukunftsfähig macht. Ein weiterer Schwerpunkt wird die digitale, mobile Arbeitswelt der Zukunft sein, bei dem wir unter anderem der Frage nachgehen, wie sich die Bedeutung des Personalmanagements durch die aktuellen Umbrüche verändern wird.

Die aktuelle hessische Verordnungslage erlaubt Veranstaltungen mit einer begrenzten Teilnehmerzahl und wir haben uns sehr gefreut, als die angebotenen Plätze innerhalb kürzester Zeit über unsere Website ausgebucht waren. Selbstverständlich wird die P&I User Conference 2020 unter strengster Einhaltung der allgemeinen Hygiene- und Sicherheitsregeln stattfinden.

Für den Web-Stream haben wir uns etwas ganz Besonderes überlegt und so können sich unsere Kunden vor den Bildschirmen schon auf eine spannende und abwechslungsreiche Live-Übertragung freuen, die ihnen die Atmosphäre und das besondere Gefühl der P&I User Conference als Veranstaltungserlebnis exklusiv nach Hause bringt.

Ob im Kurhaus oder digital, zahlreiche zukunftsweisende Themen warten auf Sie und selbstverständlich erfahren Sie in den Live-Präsentationen wie gewohnt alles über die umfassenden Neuerungen von P&I LOGA. Seien Sie dabei, wenn sich die P&I User Conference erstmals von einer völlig neuen, virtuellen Seite zeigt und wir die nächste Ebene der Digitalisierung ansteuern. Erleben Sie gemeinsam mit uns die vielen Möglichkeiten, die diese Entwicklung für uns bereithält, und seien Sie Teil dieser aufregenden neuen Normalität. ■

WIR FREUEN UNS, SIE SOWOHL IN DER REALEN ALS AUCH DER VIRTUELLEN WELT AUF DER P&I USER CONFERENCE 2020 BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN!

Zahlreiche spannende Themen erwarten Sie auf der P&I User Conference 2020.

JUBILÄUM BEI P&I

Unsere langjährigen Kolleginnen und Kollegen blicken zurück

Im Juni 2020 feierten vier unserer Kolleginnen und Kollegen ein ganz besonderes Jubiläum: seit über 20 Jahren Teil der P&I!

Um ihnen persönlich für ihre langjährige Treue, Leidenschaft und ihr Engagement zu danken, lud CEO Vasilios Triadis die Jubilare in den Konferenzraum des Vorstands, wo sie gemeinsam die vergangenen Jahre Revue passieren ließen. Vieles ist seit den Einstellungen der vier passiert. Facettenreiche Projekte wurden realisiert, Herausforderungen gemeistert und zahlreiche persönliche wie auch unternehmerische Erfolge gefeiert. Auf ihrem Weg haben sie die Transformation der P&I zu einem digitalisierten Technologieunternehmen nicht nur hautnah erlebt, sondern aktiv mitgestaltet. Die beiden letzten Jahrzehnte waren eine aufregende und spannende Zeit, auf die wir gerne gemeinsam mit unseren Jubilaren zurückblicken möchten:

SILVIA GEHRKE

„Ich bin im Mai 1995 zu P&I gekommen, die damals noch Becker Software GmbH hieß. Über eine Annonce im Erbenheimer-Anzeiger bin ich auf das Unternehmen gestoßen. Gesucht wurde eine Aushilfe, die den Telefon- und Computerdienst am Empfang übernehmen könnte. Nach dem Vorstellunsgespräch mit Frau Becker und einem Probetag wurde ich eingestellt und bin dem Empfang bis heute treu geblieben. Vieles hat sich im Laufe der Jahre verändert. Mit dem kontinuierlichen Wachstum des Unternehmens wurden auch die Aufgaben und Kompetenzen des Empfangs erweitert. Dabei wurde von Anfang an sehr viel Wert auf ein eigenständiges Arbeiten gelegt und so haben wir vor allem mit der Einführung und späteren Ausweitung des Besuchermanagements zunehmend mehr Verantwortung übertragen bekommen. All die unterschiedlichen Gäste in Empfang zu nehmen und zu wissen, dass dies für gewöhnlich ihr erster direkter Kontakt mit P&I vor Ort ist, bevor sie das Gebäude weiter betreten, ist für mich bis heute ein ganz besonderer Aspekt meiner Tätigkeit. Direkt mitzuerleben, wie rasant und in welchen Dimensionen sich die P&I insbesondere in den letzten Jahren weiterentwickelt hat, war für mich spannend und beeindruckend zugleich. Trotz dieses enormen Wandels und den Innovationen haben die wesentlichen Eckpfeiler von damals auch heute noch Bestand und sie sind es auch, die die P&I für mich auszeichnen: ein familiäres Zusammenarbeiten, bei dem der Mensch im Mittelpunkt steht. So wie wir Mitarbeiter dem Unternehmen gegenüber loyal sind, so steht die P&I auch hinter uns und gibt uns das Gefühl von Stabilität und Sicherheit. Wenn ich an die letzten 25 Jahre zurückdenke, dann hat es für mich einfach immer gepasst und ich bin stolz darauf, unsere Gäste auch weiterhin am Empfang dieses erfolgreichen und agilen Unternehmens begrüßen zu dürfen.“

KÄTHI SEIBERT

„Mein Einstellungsgespräch hatte ich bei Frau Becker und kurz vor Beendigung des Gesprächs kam Herr Becker hinzu und stellte fest, dass alles passen würde. Kurzerhand sagte er mir zu, setzte gleich den Vertrag auf und so kam ich wie im Flug zu P&I. Von Beginn an war ich für das Terminmanagement des Vorstands verantwortlich und vertrat zudem die Vorstandsassistentinnen. Genau wie die Anfangszeit, verflogen auch die anschließenden Jahre, die von neuen Ideen und aufregenden Veränderungen geprägt waren. Es war in all den Jahren immer sehr spannend, bei P&I zu arbeiten, und ich bin davon überzeugt, dass dies auch in Zukunft so bleiben wird – Agilität und Flexibilität zeichnen uns eben aus. Vor allen Dingen ist es Herrn Triadis zu verdanken, dass wir durch stetiges Wachstum ein so umsatzstarkes Unternehmen sind. Einen besonderen Beitrag hierzu leisten natürlich auch die Kolleginnen und Kollegen, die stets alles geben und denen ich für ihre Hilfsbereitschaft sehr dankbar bin. Im weiteren Verlauf habe ich dann die Teamleitung für die Bereiche Service und Empfang übernommen und auch hier möchte ich den beiden Teams meinen besonderen Dank aussprechen, die ihre Aufgaben mit viel Freude und Begeisterung erfüllen. Zudem gewann ich in meiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragte viele interessante Eindrücke und lernte die P&I nochmal von einer völlig neuen Seite kennen. Alles in allem macht es mich stolz, bei einer so innovativen Firma zu arbeiten, in der man sich und seine Ideen in vielseitigen Projekten immerzu einbringen kann. Wenn man auch manchmal an seine Grenzen kam, so war es rückblickend immer die Herausforderung wert. Um alles auf einen Punkt zu bringen, möchte ich es mal so formulieren: Bei allen Tätigkeiten sollte das Ergebnis der Arbeiten mit Disziplin, Freude und Spaß erreicht werden.“ >

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

JUBILÄUM

ANDREAS GRANDERATH

„Begonnen habe ich bei der P&I als Trainee für die Systemberatung, das heutige Consulting. Kurz darauf hat mich der damalige Vertriebsleiter zu sich ins Team geholt und eine meiner ersten Aufgaben war der Ausbau des indirekten Vertriebskanals. Konkret sollte ich unsere Partner sowohl vertrieblich als auch projektseitig betreuen. Als dann schließlich das Consulting als eigenständige Abteilung gegründet wurde, übernahmen die Kollegen das Projektmanagement und ich konnte mich voll und ganz auf den Vertrieb konzentrieren. Besonders gerne denke ich an die Anfangszeit von P&I LOGA zurück, als wir erstmals ein windowsbasiertes Payroll-System herausbrachten. Damals passte alles noch auf vier Disketten und als diese dann auf zwölf anwuchsen, wechselten wir zur CD-ROM. Es ist einfach faszinierend, wenn man sich vor Augen führt, wie und in welch rasantem Tempo sich die Technologie seitdem entwickelt und welch großen Einfluss sie auf uns und unser Unternehmen hat. Heute ist die P&I ein international tätiges und vollständig digitalisiertes HR-Softwareunternehmen, das dem Personalmanagement mit P&I LogaAll-in völlig neue Türen öffnet. Da wir im Vertrieb in der Lage sein müssen, unsere Begeisterung für die Produkte auf die Kunden zu übertragen, benötigen wir eine entsprechend große Produktkompetenz, die uns zugleich die enorme Bandbreite dieser neuesten Entwicklung verdeutlicht. In all den Jahren bei der P&I ist dies für mich nach wie vor die wohl größte Motivation – der Umbruch, der durch die Digitalisierung stattfindet, und die zahlreichen Möglichkeiten, die dadurch geschaffen werden. Obgleich diese Welt – wie zuvor auch das analoge Arbeiten – ihre ganz eigenen Tücken und Herausforderungen hat, freue ich mich schon jetzt auf all die vielseitigen Projekte, die die Zukunft mit sich bringen wird. Die Marschroute stimmt und ich bin gespannt, wohin uns die Reise als Nächstes führt.“

Gemeinsam mit Herrn Triadis ließen die vier Jubilare die vergangenen Jahre Revue passieren.

ANDREAS MAZURKIEWICZ

„Ich glaube, dass diese Firma ihre besten Zeiten noch vor sich hat. – Das ist das Erste, was mir stets einfällt, wenn ich zu P&I befragt werde. Ich bin bis heute davon überzeugt, dass diese Aussage nach wie vor auf unser Unternehmen zutrifft, und wenn ich auf die letzten 25 Jahre blicke, hat sich diese Annahme auch immerzu bestätigt. Begonnen hat für mich alles mit dem Trainee-Programm, nach dessen Abschluss ich erstmal einige Jahre im Support tätig war. Als Herr Becker jemanden suchte, der sich um den damals aufstrebenden Bereich HR kümmert, fiel die Wahl auf mich und so wurde ich mit der Aufgabe betraut, ein entsprechendes Beraterteam aufzubauen. Dieses ist in den folgenden Jahren rasant gewachsen und bildete das Fundament für unser späteres Consulting, dessen Leitung ich übernommen habe. Hierbei war mir von Anfang an wichtig, den Fokus auf den Einzelnen zu legen, denn nur wenn die kleinste, nicht unterteilbare Einheit – also der Consultant selbst – das festgelegte Ziel erreicht, ist auch das große Ganze erfolgreich. Diese Mentalität ist inzwischen tief im Consulting verankert und ich bin stolz darauf, dass dieser Bereich einen wesentlichen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens leistet. Meine gesamte Zeit bei der P&I war geprägt von zahlreichen spannenden Projekten, wobei mir vor allem das 2011 gestartete Großprojekt KoPers in Erinnerung geblieben ist. Die Bundesländer Hamburg und Schleswig-Holstein suchten damals nach einer gemeinsamen HR-Abrechnungs- und Managementsoftware und als der Auftrag an P&I ging, wurde ich als Projektleiter eingesetzt, um die reibungslose Umstellung auf unser System zu verantworten. Das Projekt war eine der umfassendsten und abwechslungsreichsten Aufgaben, die ich bei der P&I lösen durfte. Wie schon in den Jahren zuvor und auch danach haben wir es durch Teamwork sowie mit einer ganz besonderen Portion Ehrgeiz und Fleiß geschafft, diese Herausforderung gemeinsam zu meistern, und das ist es auch, was die P&I in meinen Augen so besonders macht. Die Leidenschaft, Neugierde und das stetige Engagement jedes Einzelnen tragen wesentlich dazu bei, dass dieses Unternehmen auch nach über 50 Jahren noch so erfolgreich ist und – solange dies so bleibt – immer seine beste Zeit vor sich haben wird.“

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
P&I Personal & Informatik AG
Kreuzberger Ring 56 | D-65205 Wiesbaden
info@pi-ag.com | www.pi-ag.com

REDAKTION
Marie-Christine Kegel | P&I AG
Gestaltung und Satz: brandcom Frankfurt GmbH

DRUCK
ColorDruck Solutions GmbH

COPYRIGHT
2020 by P&I AG, Wiesbaden. Nachdruck nur mit Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten.

KONTAKT
Fragen oder Anregungen zum Magazin per E-Mail an info@pi-ag.com

FOTONACHWEISE
Verwendete Bilder unterliegen dem Nutzungsrecht von P&I oder sind unten aufgeführt.
Seiten 16, 18, 21, 22, 24, 30/31, 34: Adobe Stock

P&I
PURE HR